

## Projektidee

Füllen Sie das Formular so weit aus, wie Sie können. Spätere Ergänzungen sind möglich.

<b>WAS?</b> Aussagekräftiger Titel	Gründung und Betrieb einer Bürger-Energieagentur zur Umsetzung 100% regenerativer Energie in ländlichen Raum (Rechtsform offen, Verein, Genossenschaft, Stiftung, AÖR?)
<b>WER?</b> Projektträger	Bürgerenergievereine, Kommunen, Stadtwerke, Bürger
<b>WER NOCH?</b> Kooperationspartner	Regionale Handwerks- und Industriebetriebe im Energiebereich, Institute, Netzwerke im Bereich regenerativer Energie
<b>WO?</b>	<input type="checkbox"/> meine Kommune <input checked="" type="checkbox"/> mehrere Kommunen <input checked="" type="checkbox"/> regional
<b>WARUM?</b> Welche Ziele werden verfolgt?	Die „Börde trifft Ruhr“-Kommunen streben eine autarke, dezentrale selbst erzeugte und 100% regenerative Energieversorgung an. Ziel ist Wertschöpfung für die Region zu generieren, Arbeitsplätze zu schaffen, attraktiv für junge Leute zu sein, eine langfristig bezahlbare Energie zu haben, eine saubere und lebenswerte Umwelt mit hoher Wohnqualität für alle Generationen. Bürger investieren in lokale Projekte und verbessern ihre private Rentenversorgung. Sichere und faire Anlage weil die soziale Kontrolle in der Region funktioniert.
<b>WAS GENAU?</b> Kurzbeschreibung / Erste Schritte	<p>Die Bürger-Energieagentur koordiniert alle Aktivitäten, fördert Bürgerenergieprojekte, ist gut vernetzt, informiert die Öffentlichkeit, motiviert die Bürger und dokumentiert den kontinuierlichen Fortschritt. Die Agentur ist aber nicht selbst Betreiber sondern unterstützt Stadtwerke, Kommunen und Bürger bei der Gründung von Betreibermodellen.</p> <p>Machbare Energieprojekte können sein: PV-Anlagen auf Dächern oder entlang der A44; Windkraftanlagen an ausgewiesenen Flächen, Ertüchtigung der vorhandenen Wasserkraftwerke an der Ruhr; BHKW-Anlagen mit Biogas, Aufbau und Betrieb von Nahwärmenetzen, Aufbau und Betrieb einer ländlichen E-Mobilität, Aufbau autarker Energiesysteme in Neubaugebieten, etc.</p>
Was ist <b>neu</b> (innovativ)?	Das Ziel einer nahezu autarken Energieversorgung für eine begrenzte Region. Das Zusammenspiel mehrerer kleiner und großer Energieerzeugungs- und Speichereinrichtungen für Strom, Wärme und Verkehr. Betrieb intelligenter Strom- und Wärmenetze



Bezug zu Handlungsfeldern	<input checked="" type="checkbox"/> Lebensqualität <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Infrastrukturen	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft, Mobilität <input checked="" type="checkbox"/> Tourismus, Landschaft, Umwelt
Ansprechpartner (Name, Mail/Telefon, Kommune)	Bernd Molitor, Renergie Ruhr-Hellweg e.V.; Rehwinkel 18; 58730 Fröndenberg; <a href="mailto:molitor.bernd@t-online.de">molitor.bernd@t-online.de</a> ; 02373/973291	

Ist eine Umsetzung als **Startprojekt** schon ab 2015 möglich?  Ja  Nein

Wenn ja, bitte auch die folgenden Fragen (bei Papierformular: s. Rückseite) beantworten:

Wie soll die Zielerreichung geprüft werden (Messgrößen)?	Messung der Energieverbrauchs, Verringerung der CO2 Emission in der Region;
Wann kann das Projekt beginnen? Wie lange soll es dauern?	Ab 2015; Das Projekt hat kein Ende. Die Förderung dient zum Anschub. Die durchgeführten Energieprojekte finanzieren die weiteren Fortschritte. Die Agentur ist nach 5 Jahren selbsttragend
Wie hoch sind die Gesamtkosten?	Ca. 500.000 € für 5 Jahre Betrieb der Agentur; kann ggf. durch personelle Unterstützung aus den Kommunen reduziert werden.
Wie hoch ist der Eigenanteil *?	Insgesamt 50%; ab dem 2. Jahr erste Rückflüsse aus realisierten Projekten, Förderung bis zum 5. Jahr auslaufend
Wer übernimmt den Eigenanteil?	Alle koordinierten und umgesetzten Projekte zahlen einen Förderbeitrag an die Agentur.

*Motto: mit Sieben-Meilenstiefeln zu 100% Erneuerbaren Energien*



Füllen Sie das Formular so weit aus, wie Sie können. Spätere Ergänzungen sind möglich.

\* Maximal 65 % der förderfähigen Gesamtkosten (ohne Mehrwertsteuer!) können durch Fördermittel finanziert werden.

Eigenanteile können durch Geld-oder Sachleistungen erfolgen. Im Einzelfall ist auch eine Anrechnung von Arbeitsstunden möglich.

### **Ansprechpartner bei den Kommunen (Rückfragen und Rücksendung des Projektbogens):**

#### Ense:

Stefanie Hetzel, Am Spring 4, 59469 Ense

Tel.: 02938/980-112, Mail: s.hetzel@gemeinde-ense.de

#### Fröndenberg/Ruhr:

Martin Kramme, Bahnhofstraße 2, 58730 Fröndenberg/Ruhr

Tel.: 02373/976-277, Mail: m.kramme@froendenberg.de

#### Wolver:

Markus Hückelheim, Am Markt 4, 59514 Welper

Tel.: 02384/51-300, Mail: m.hueckelheim@welper.de

#### Werl:

Adrian Gruschka, Hedwig-Dransfeld-Straße 23, 59457 Werl

Tel.: 02922/800-700-2, Mail: adrian.gruschka@gws-werl.de

#### Wickede (Ruhr):

Ruth Hornkamp, Hauptstraße 81, 58739 Wickede (Ruhr)

Tel.: 02377/915-160, Mail: r.hornkamp@wickede.de

